



Vorstellung der kommunalen Behindertenbeauftragten

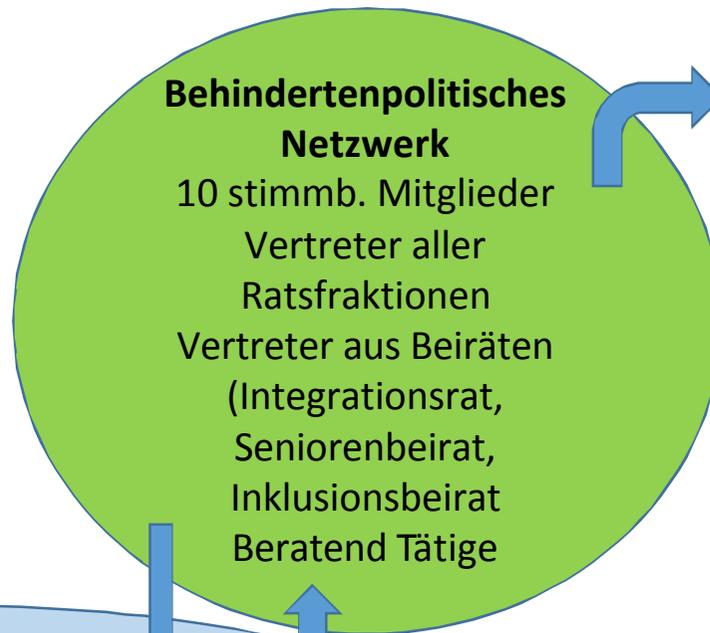
1/ III Behindertenbeauftragte Kathrin Rasche

Wahrung der Belange der Menschen mit Behinderung

- Dortmunder Rat verabschiedet die Satzung zur Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung erstmals am 15.12.2005
- Am 21. März 2006 hat das Behindertenpolitische Netzwerk der Stadt Dortmund seine Arbeit aufgenommen.
- Zur Umsetzung des BGG sowie der UN-BRK bestellt der Oberbürgermeister eine/einen Behindertenbeauftragte/Behindertenbeauftragten
- Behindertenpolitisches Netzwerk (BPN) wird im Bestellungsverfahren beteiligt
- Der/die kommunale Behindertenbeauftragte ist bei allen Vorhaben und Maßnahmen der Gemeinde frühzeitig zu beteiligen, die die Belange von Menschen mit Behinderung berühren oder die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung haben.

Aufgabenschwerpunkte der kommunalen Behindertenbeauftragten (§ 3 Satzung)

- Geschäftsführung des BPNs
- Sicherstellung der aktuell gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligungsverfahren (unter Einbeziehung des BPNs, der Behindertenverbände und des Aktionskreises der behinderte Mensch)
- Erarbeitung von Stellungnahmen/Ausstellen von Testaten
- Beratung der Verwaltung in behindertengleichstellungsrechtlichen Fragen
- Entgegennahme von Anregungen, Beschwerden und Hinweisen von Menschen mit Behinderungen in Zusammenarbeit mit den dafür zuständigen Dienststellen der Stadt Dortmund
- Austausch mit den Selbstorganisationen der Menschen mit Behinderung, den Verbänden der Wohlfahrtspflege und den örtlichen Gliederungen der anerkannten Behindertenverbände in Dortmund
- Koordinierung der Zusammenarbeit aller beteiligten Institutionen , Sozialleistungsträger, Interessensvertretungen der Menschen mit Behinderungen, Verbänden der Wohlfahrtspflege, Einrichtungen und Dienste der Behindertenhilfe u.a.



Vertreten im Ausschuss für:

- Kinder, Jugend und Familie
- Schule
- Mobilität, Infrastruktur und Grün
- Kultur, Sport und Freizeit
- Soziales, Arbeit und Gesundheit
- Bürgerdienste, öffentl. Ordnung, Anregungen und Beschwerden

Beirat für:

- Senioren
- Inklusion
- Gestaltung
- Nahmobilität

Mitwirkung in Arbeitsgruppen,
Gremien und Netzwerken
(z.B. Koordinierungsgremium,
Regionalplanungskonferenz,
FASD Netzwerk, AG Kinder, Jugend
und Familie)

Arbeitsschwerpunkte des BPNs

- Akquise von Menschen mit Behinderung zur ehrenamtlichen Mitarbeit und Engagement im BPN
- Beteiligung bei Masterplanprozessen
- Beteiligung bei der Vorbereitung von barrierefreien Veranstaltungen (z.B. IGA 27, EURO 24)
- Netzwerkarbeit innerhalb und außerhalb der Verwaltung, (z.B. Behindertenverbänden, Institutionen, anderen Kommunen,...)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Weiterer Ausbau der Barrierefreiheit

Barrierefreiheit



Unterstützung der Verwaltung bei der Umsetzung der Barrierefreiheit in den Bereichen:

- **Mobilität**
 - barrierefreie Haltestellen und Bahnsteige im ÖPNV
 - barrierefreie Ausstattung Busse/Stadtbahnen
- **Barrierefreier öffentlicher Raum → barrierefrei zugänglich und nutzbar umsetzen**
 - Gehwege/Straßen, öffentl. Parkanlagen, öffentl. Spielplätze, öffentl. WCs
- **Öffentliche Gebäude → barrierefrei zugänglich und nutzbar planen**
 - Verwaltungsgebäude, Schulen, Kitas, Sportstätten
- **Kommunikation**
 - akustisch, visuell, verständlich → leichte Sprache
- **Barrierefreier Internetauftritt/Beteiligungsformate**
- **Unterstützung bei der Planung barrierefreier Veranstaltungen z.B.**
 - IGA 27, EURO 24
- **Barrierefreier Wohnraum**



DORTMUND

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Kontakt:
Kathrin Rasche
Kommunale Behindertenbeauftragte
Geschäftsführerin des Behindertenpolitischen Netzwerks
Südwall 2-4
44122 Dortmund
Tel.: (0231) 50- 25901
E-Mail: krasche@stadtdo.de